

Der Sieg der 4x100 m-Staffel der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim war der sportliche Höhepunkt bei den Pfalzmeisterschaften der Männer, Frauen und U18 in Kandel. Die vier noch der U20 angehörenden Sprinter Simon Oehl, Hendrik Lindemann, Linus Valnion und Constantin Reiß verbesserten in 41,73 Sekunden den in dieser Altersklasse fast 27 Jahre von einem Quartett des 1. FC Kaiserslautern gehaltenen Pfalzrekord (42,07 sec). Damit setzten sie sich zugleich an die Spitze der aktuellen deutschen U20-Bestenliste vor Bayer Leverkusen und dem SCC Berlin.

Männer: Mehrkämpfer schnellster Sprinter

Etwas kurios entwickelte sich die Entscheidung im 100 m-Sprint der Männer. Mit dem Mehrkämpfer Cordian Mielczarek (1. FC Kaiserslautern) siegte in 11,32 Sekunden zwar der Schnellste in den beiden Vorläufen. Die beiden dahinter platzierten Patrick Frey (TSG Neustadt, 11,62 sec) und Emilio Ohler (TSV Kandel, LB 11,96 sec) spielten Ann im Finale aber keine Rolle. Während Ohler nicht antrat, trudelte der Neustadter abgeschlagen als Siebter ins Ziel. So gingen die beiden weiteren Medaillen an Moritz Buttweiler (Tschft. Germersheim, 11,82 sec) und Dennis Aziz (TSV Speyer, 11,93 sec). Ebenfalls an den 1. FC Kaiserslautern ging durch Samuel Werner der Titel über 200 Meter. In 22,65 Sekunden lag er deutlich vor Cordian Mielczarek (23,34 sec) und Dennis Mäuslein (LCO Edenkoben, 25,42 sec).

Knappe Entscheidungen kennzeichneten die Wettbewerbe der „starken Männer.“ Im Kugelstoßen behauptete sich Sensation Hanß (TV Bad Bergzabern) mit 14,06 m gegen den mit einer Bestleistung aufwartenden Leo Wirth (TB Hermersberg, 13,69 m) und Benjamin Küver (ABC Ludwigshafen, 13,05 m). Im Diskuswurf veränderte der Kugelstoß-Vierte Jerome Schwager (TV Nußdorf) einen Doppelsieg von Sebastian Hanß (39,90 m) mit einem Wurf bereits im ersten Durchgang auf 43,07 m. Seine zweite Bronzemedaille an diesem Tag holte mit 38,61 m Benjamin Küver. Zwei persönlichen Bestweiten gab es im Speerwurf, den sich Samuel Wien (Tschft. Germersheim, 51,34 m) vor Jerome Indenbirken (TB Oppau, 49,87 m) sicherte. Das Podest komplettierte Patrick Rodach (TSG Haßloch, 40,50 m).

Zweimal Edelmetall für die TSG Haßloch gab es im Weitsprung. Mit 6,09 m holte der frühere Mehrkämpfer Marvin Kastl den Titel vor dem Kandeler Emilio Ohler (PB 5,98) und seinem Vereinskameraden Mike Adams (5,59 m). Nur ein Starter aus der Pfalz stellte sich in den weiteren Sprungwettbewerben der Konkurrenz. Aaron Strupp (1. FC Kaiserslautern) siegte mit 1,79 m im Hochsprung. Den Stabhochsprung nahmen überhaupt nur zwei Athleten des USC Mainz in Angriff. Außerhalb der Meisterschaftswertung siegte dabei Niklas Kaul mit 4,60 m.

Einen zweifachen Sieg über die Mittelstrecken feierte Nico Steißlinger (ABC Ludwigshafen). Er gewann zunächst über 1500 m in 4:18,13 min und hatte bei seinem Erfolg über 800 m in 2:05,65 min keine Konkurrenz. Gleiches galt über 400 m Hürden für Danny Eberle (MTSV beindersheim, 73,99 sec).

Frauen: Spannung Im Speerwurf

Ein ähnliches Bild wie beim Kurz sprint der Männer zeigte sich bei den Frauen. Die Vorlaufschnellste Sevetlana Da Silva (Tschft. Germersheim, 12,71 sec) verzichtete ebenso wie die Dritte Christina Emser (LAC Pirmasens, 13,21 sec) auf einen Start im Endlauf. So war der Weg frei für Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim), der mit gleich zwei Verbesserungen ihrer bisherigen Bestzeit über 12,95 Sekunden im Vorlauf auf 12,88 Sekunden den Sieg holte. Ebenfalls zwei Bestzeiten lief die Vizemeisterin Hanna Hausmann (LAC Pirmasens) und holte Silber mit 13,25 Sekunden vor Eva Zimpelmann (Tschft. Germersheim, 14,05 sec). Nur jeweils eine Teilnehmerin gab es über 200 Meter mit Sarah Tretter (1. FC Kaiserslautern, 29,42 sec) und 400 Meter (Christina Emser, 60,41 sec).

Immerhin jeweils drei Starterinnen gab es auf den Mittelstrecken. Dabei setzte sich über 800 Meter Melissa Maurer (1. FC Kaiserslautern) in 2:20,86 Minuten deutlich von der Vizemeisterin Leticia Müller (TV Herxheim, PB 2:41,11 min) ab. Zwei neue Bestzeiten gab es für die beiden Führenden im 1500 m-Lauf, den Lara Elea Eckhardt (LAC Frankenthal, 4:48,47 min) vor Rebecca Riedel (LG Rülzheim, 4:49,26 min) gewann.

Persönliche Bestleistungen bei ihren Erfolgen in ebenfalls nur kleinen Teilnehmerfeldern markierten auch Jennifer Just mit 15,79 Sekunden über 100 m Hürden, Mara Notarp (TV Gimmeldingen) mit 1,49 m im Hochsprung und Sarah Jalloh (TSG Grünstadt, 11,12 m) im Dreisprung. Im Alleingang Pfalzmeisterin im Diskuswurf wurde Esther Sedlaczek (LC Haßloch, 31,77 m), während im Stabhochsprung Katharina Schuster (TSG Haßloch) mit 3,10 m vor Giuliana Haas (TV Bad Bergzabern, 2,90 m) siegte. Die Beste unter einem Trio im Kugelstoßring war Sarah Tretter (1. FC Kaiserslautern 12,36 m) vor Lena Klaiber (TSG Haßloch, PB 11,53 m) und Ronja Wulfert (9,70 m).

Mit elf Starterinnen das größte Teilnehmerfeld war im Speerwurf gemeldet. Dabei setzte sich zunächst mit einer Bestleistung von 35,38 m Ronja Wulfert an die Spitze und war bis zum vierten Versuch auf dem Weg zum zweiten Titel. Doch dann meldete sich die eigentliche Favoritin Ines Beyerlein (LAZ Zweibrücken) mit einem Wurf auf 35,94 m zurück und sicherte sich damit den Pfalzmeistertitel. Platz drei und damit Medaille Nummer drei an diesem Tag ging mit 35,35 m (PB) an Sarah Tretter. Ein zweiter Titelgewinn gelang Ronja Wulfert dennoch, die den Weitsprung mit 5,26 m vor Mia-Sophie Urban (TG Frankenthal, 5,01 m) und Anika Beyerlein (LAZ Zweibrücken, 4,85 m) für sich entscheiden konnte.

Männliche U18: Im Weitsprung nahe an den 7 Metern

Anton Seitz vom TV Nußdorf und Jonte Jauß (SV Börrstadt) waren neben den Sprintern vom ABC Ludwigshafen die herausragenden Teilnehmer bei der männlichen Jugend U18. Mit 6,92 m im letzten Durchgang siegte Seitz in einer gut besetzten Weitsprungkonkurrenz vor dem gerade in die U18 aufgerückten und bis dahin mit 6,74 m führenden Alexander Meier (ABC Ludwigshafen). Auf Platz drei sprang mit einer Bestleistung von 6,51 m auch im Dreisprung siegreiche Florian Leppert (LG Otterbach-Otterberg, PB 12,01 m). Bereits bei der allerersten Entscheidung des Meisterschaftstages siegte Anton Seitz über 110 m Hürden in Bestzeit von 14,63 Sekunden vier Sidwell Njikam (ABC Ludwigshafen, 15,03 sec) und Alexander Meier (15,30 sec) und war auch im Hochsprung mit 1,82 m nicht zu schlagen. Auf den weiteren Plätzen folgten dabei Jonathan Förster (LCO Edenkoben, 1,76) und Josua Lauer (ASV Harthausen, PB 1,67 m).

Die Sprintentscheidungen wurden bei heftigem Gegenwind eine Beute der jungen Garde aus Ludwigshafen. In 11,40 Sekunden siegte über 100 m Sidwell Njikam vor seinem Vereinskameraden Adrian Josef Anders (11,68 sec) und Florian Leppert (11,94 sec). 22,74 Sekunden benötigte Adrian Josef Anders bei seinem 200 m-Sieg vor Luca Ulrich (TG Frankenthal, 23,00 sec) und Anthony Jones (1. FC Kaiserslautern, 24,05 sec). Ohne Konkurrenz holte sich der ABC Ludwigshafen mit Meier, Anders, Isele und Njikam in 43,48 Sekunden wie erwartet zudem den Titel über 4x100 m.

Auch über 800 Meter ging der Sieg durch Koutaiba Asfour (2:05,38 min) an den ABC Ludwigshafen. Dahinter lieferten sich jeweils mit neuen Bestzeiten Oscar Slater (TSV Annweiler, 2:07,40 min) und Diego Moor (TV Bad Bergzabern, 2:07,74 min) ein enges Rennen um Platz zwei. Problemlos dagegen der Sieg im Alleingang von Ole Nicolas Schöndorf über die Stadionrunde in 54,24 Sekunden sowie der Erfolg über 1500 m durch Max Müller (LG Rülzheim, 4:25,01 min), die sich beide zudem über neue persönliche Bestleistungen freuten. Gleiches gilt für den Stabhochsprung-Meister Lasse Franck, der erstmals 2,80 m überquerte.

Jeden Wettkampf in diesem Jahr mit einer neuen Bestleistung abgeschlossen hat Jonte Jauß. Der Athlet vom SV Börrstadt siegte in Kandel im Kugelstoßen deutlich mit 14,88 m vor Carlo Deuker (TSG Grünstadt, PB 11,12 m) und Benji Stritzinger (LCO Edenkoben, 10,94 m). Im Diskuswurf rückten ihm bei seinem erneuten Erfolg mit 35,75 m allerdings Benjamin Joel Wien (Tschft. Germersheim, 35,12 m), Aron Tepel (ASV Landau, 34,84 m) und auch der Vierte Anton Seitz (34,66 m) relativ dicht auf die Pelle. Titel Nummer drei peilte Jonte Jauß beim Speerwurf an. Mit 50,92 m musste er sich diesmal aber Leon Popp (Tschft. Germersheim, 56,35 m) geschlagen geben. Bronze ging durch Maximilian Bode mit 35,80 m an den gastgebenden TSV Kandel.

Weibliche U18: Lokalmatadorin holt zwei Titel

Zweimal zwei Titel gingen bei der weiblichen Jugend U18 an Sylvie Bode vom TSV Kandel und Natalie Brunner vom ASV Landau. Die Mittelstrecken sind dabei die Domäne von Sylvie Bode, die über 800 m in 2:19,38 min und 1500 m in 4:47,64 min erfolgreich war.

Das Kugelstoßen mit zehn persönlichen Bestweiten der 13 Starterinnen entschied Natalie Brunner mit 11,95 m vor Magdalena Stollberg (1. FC Kaiserslautern, 10,78 m) und Marike Meyer (TG Frankenthal, 10,77 m) für sich. Den Diskus warf sie auf 28,88 m und lag damit vor der ebenfalls Bestleistung erzielenden Sophie-Luise Schneider (TV Bad Bergzabern, 25,95 m) und Lilli Graf (TV Nußdorf, 19,97 m). Und auch die beiden besten Speerwerferinnen konnten sich verbessern: Es siegte Alessia Burkhardt (TG Frankenthal, 38,84 m) vor Lilli Graf (31,68 m) und Finja Schwarz (TV Bad Bergzabern, 27,72 m). Letztere nahm als einzige Läuferin die Herausforderung über 400 m Hürden an und bewältigte die Strecke in 75,06 Sekunden.

Erfolgreichste Sprinterin des Tages war Sophie Endler (LAC Pirmasens). Über 100 m musste sie sich noch Nela Zezelj (ABC Ludwigshafen, 12,83 sec) in 12,97 Sekunden geschlagen geben, siegte dann aber über 200 m in 26,56 Sekunden vor der 100 m-Dritten Nila Bettinger (1. FC Kaiserslautern, 27,31 sec) und Amelie Pap (TSV Speyer, 27,76 sec). Pfalzmeisterinnen über 4x100

m wurden Amelie Pap, Mia Baader, Katharina Hübner und Neele Faulhaber im Quartett der StG Rhein.Pfalz I mit 52,34 Sekunden vor dem TV Bad Bergzabern (54,79 sec).

Den zweiten Einzelerfolg des Tages für den ABC Ludwigshafen holte in überlegener Manier über 400 m Sarah Kohli (58,08 sec) vor Lena Entling (TV Nußdorf, 62,73 sec) und Johanna Hoffmann (1. FC Kaiserslautern, 66,14 sec).

Mit einem zweiten Platz hinter der neuen Meisterin Merle Weiß (TV Nußdorf, 14,95 sec) eröffnete Marike Meyer (TG Frankenthal) ihr Programm des Tages. Im weiteren Verlauf konnte sie vor allem mit ihrer neuen Bestleistung von 5,64 m und dem Titelgewinn im Weitsprung vor der Hochsprungsiegerin (1,58 m) Emily-Caroline Kern (TV Rheinzabern, 5,08 m) überzeugen. Das enge Feld der weiteren Verfolgerinnen führte Clara Bertram (LCO Edenkoben, 4,86 m) als Dritte an.